

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick



Kurzprofil

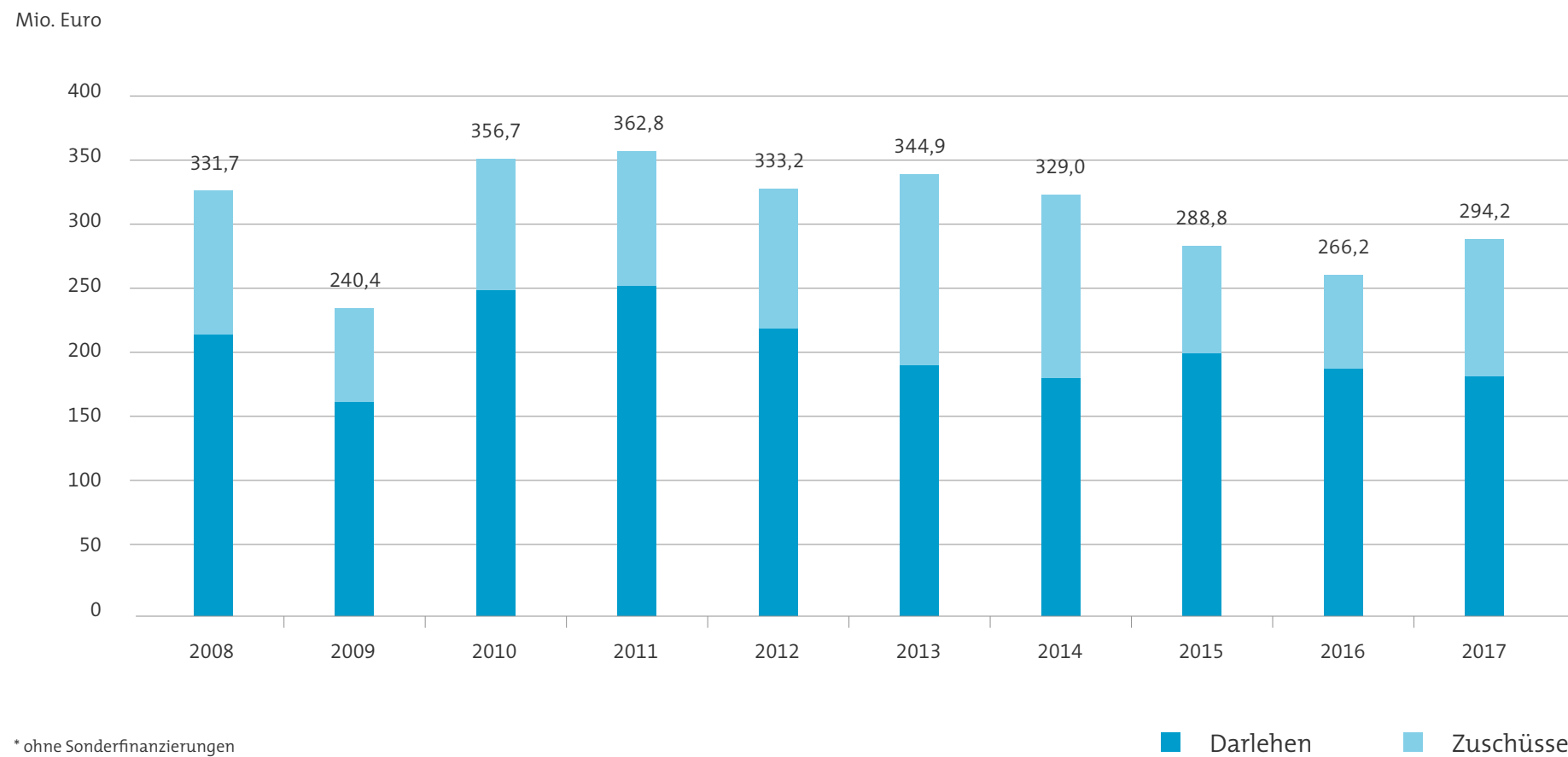
Herausgeber	Investitionsbank Berlin		
Geschäftsjahr	2017		
Geschäftsfelder	Wirtschaftsförderung Immobilien- und Stadtentwicklung		
Vorstand	Dr. Jürgen Allerkamp (Vorsitzender) Sonja Kardorf		
Verwaltungsrat (Vorsitzende)	Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe		
Berichtsgrundlage	Einzelabschluss nach HGB		
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	17,7		
Jahresüberschuss (Mio. Euro)	10,6		
Finanzierungszusagen (Mio. Euro)	Wirtschaftsförderung		294,2
	Immobilien- und Stadtentwicklung		946,7
	Insgesamt		1.240,9

Die Wirtschaftsförderung 2017 in Zahlen

Programme	Finanzierungszusagen			
	Anzahl	Volumen (in Mio. Euro)		
Stand: 31.12.2017		D, B, B	Zuschüsse	Summe
Berlin Start	86	10,1	–	10,1
Berlin Kredit	4	1,0	–	1,0
Berlin Kapital	2	0,8	–	0,8
Berlin Infra	1	25,0	–	25,0
Berlin Innovativ	10	3,9	–	3,9
Berlin Mittelstand	1	2,4	–	2,4
Gemeinschaftsausgabe (GRW)	203	–	82,8	82,8
KMU-Fonds	3	1,1	–	1,1
KMU-Fonds Mikrokredite bis 25 Tsd. Euro	106	2,4	–	2,4
IBB-Wachstumsprogramm	19	111,0	–	111,0
Pro FIT	124	23,1	17,2	40,3
Innovationsassistent	218	–	4,4	4,4
Zwischenfinanzierung Film	14	5,4	–	5,4
Programm für Internationalisierung	239	–	3,5	3,5
Liquiditätshilfen	1	0,3		0,3
Zwischensumme Förderprogramme	1.031	186,3	107,9	294,2
IBB Beteiligungsgesellschaft mbH	36	10,9	–	10,9
IBB Business Team GmbH	448	–	1,8	1,8
Gesamtsumme IBB-Gruppe	1.515	197,2	109,7	306,9
Clusteranteil an Förderprogrammen	696	130,2	85,5	215,7
Clusteranteil in %	67,5	69,9	79,2	73,3
Gründeranteil an Förderprogrammen	384	25,1	15,2	40,3
Gründeranteil in %	37,2	13,5	14,1	13,7

(Erläuterung: D, B, B = Darlehen, Beteiligungen, Bürgschaften)

Finanzierungszusagen in der Wirtschaftsförderung*



Ausblick Wirtschaftsförderung 2018

Mit einer Reihe von Produktmodifikationen und neuen Angeboten geht die IBB in das Geschäftsjahr 2018.

Bis zu 500.000 Euro über „Berlin Start“

Zum Jahresanfang 2018 haben wir den Finanzierungsrahmen für unser Gründerprogramm „Berlin Start“ auf 500.000 Euro verdoppelt und sind damit jetzt in der Lage, auch anspruchsvolle technologische Gründungsprojekte zu finanzieren, die in Berlin eine größere Bedeutung erlangt haben.

Mikrokredit + Crowdfunding = IBB MikroCrowd

Mit der „IBB MikroCrowd“ verbinden wir den traditionellen Mikrokredit mit einer modernen Crowdfinanzierung. Alt trifft neu. Hauptzielgruppe sind Berliner Start-ups aus den Bereichen Kommunikation sowie Digital- und Kreativwirtschaft.

Über „IBB MikroCrowd“ können kleine und junge Unternehmen für ihr Vorhaben einen Mikrokredit beantragen und parallel dazu über eine Crowdfunding-Kampagne zusätzliches Kapital einsammeln. Das ist dann interessant, wenn außer den Geldern aus dem Mikrokredit noch weitere, nicht darlehensbasierte Mittel benötigt werden. Bei diesem neuen Angebot kooperieren wir mit der Crowdfunding-Plattform Startnext, bei der wir eine IBB-Partnerseite eingerichtet haben, über die Unterstützer und Interessierte gezielt nach unternehmerischen Projekten aus Berlin suchen können.

Mikrokredite aus dem KMU-Fonds jetzt auch für Geflüchtete

Um Flüchtlingen – auch mit begrenztem Aufenthaltsstatus – eine wirtschaftliche Existenzperspektive zu eröffnen, haben wir unser bereits seit 2008 angebotenes Mikrokredit-Programm nun auch für diesen Personenkreis geöffnet. Grundsätzlich soll die Darlehenslaufzeit der Dauer der Aufenthaltsgenehmigung entsprechen, aber auch längere Laufzeiten sind über eine Bürgschaftslösung möglich. Die Darlehenshöchstsumme beträgt unverändert 25.000 Euro.

Land Berlin unterstützt Einführung von Benzin-Hybrid-Taxis

Vom 1. März 2018 bis zum 30. Juni 2018 wird die IBB ein zeitlich befristetes Förderprogramm für die Umstellung der Berliner Taxis auf emissionsarme Hybridelektro-Antriebe anbieten. Taxiunternehmen können hier einen Zuschuss von 2.500 Euro je Fahrzeug für den Tausch ihres Diesel-Taxis gegen ein modernes Benzin-Hybrid-Fahrzeug erhalten. Ziel ist es, schnelle Effekte bei der Reduzierung von Stickoxid- und Feinstaubbelastungen durch Taxis zu erreichen, um drohende Fahrverbote in der Innenstadt zu vermeiden.

Das Programm hat ein Volumen von 5 Mio. Euro und wird über die IBB Business Team GmbH durchgeführt.

GründungsBONUS soll Förderlücke schließen

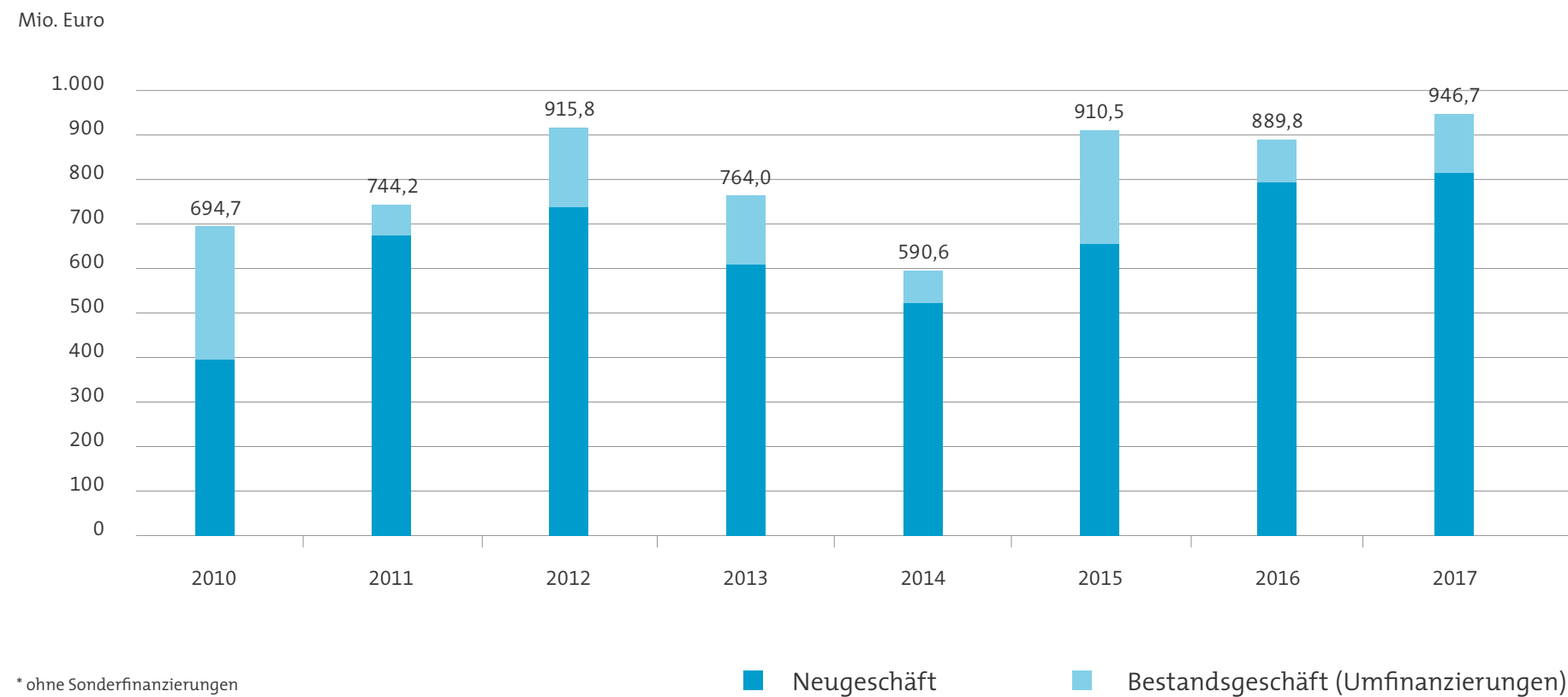
Die IBB plant zum 30.6.2018 die Einführung eines neuen Zuschussprogrammes „GründungsBONUS“, das bei der IBB Business Team GmbH angesiedelt werden soll. Ziel des Programmes ist es, die Förderlücke zwischen einer ersten Startfinanzierung und einer späteren Technologie- oder VC-Finanzierung, die dann schon höhere Anforderungen haben, zu schließen. Mit Zuschüssen bis zu 50.000 Euro sollen bis zu 50 % der förderfähigen Kosten finanziert werden können.



Die Immobilienförderung 2017 in Zahlen

	Finanzierungszusagen in Mio. Euro	
Berichtsjahr	2016	2017
Sanierung und Modernisierung		
IBB Energetische Gebäudesanierung	69,1	32,9
IBB Altersgerecht Wohnen	6,0	4,4
IBB Wohnraum Modernisieren	5,3	2,1
KfW Energieeffizient Sanieren	0,4	0,4
KfW Altersgerecht Umbauen	–	0,3
Zwischensumme Sanierung und Modernisierung	80,8	40,2
Neubau		
IBB Familienbaudarlehen	0,3	0,2
KfW Energieeffizient Bauen	51,2	27,4
KfW Wohneigentumsprogramm	1,7	1,5
Genossenschaftlicher Neubauwettbewerb	–	–
IBB Wohnungsneubaufonds	47,0	54,3
IBB Wohnungsneubau	176,2	232,0
Zwischensumme Neubau	276,4	315,4
Sonstige		
Konsortialdarlehen und Konsortialavale	157,2	238,2
Globaldarlehen	65,0	–
Berlin Infra	41,0	17,4
Sanierungs- und Strukturdarlehen	6,3	16,1
Förderergänzungsdarlehen	154,5	166,2
Zuschussprogramme	12,2	20,5
Zwischensumme Sonstige	436,2	458,4
Summe Neugeschäft (einschließlich Zuschüssen)	793,4	814,0
Umfinanzierungen	96,4	132,8
Summe (ohne Sonderfinanzierungen)	889,9	946,7

Finanzierungszusagen in der Immobilien- und Stadtentwicklung*



Ausblick Immobilienförderung 2018

Verbesserte Förderkonditionen beim IBB Wohnungsneubaufonds

Um die Attraktivität des IBB Wohnungsneubaufonds weiter zu erhöhen, wurden zum Jahresanfang 2018 verbesserte Förderkonditionen eingeführt. So stieg die Darlehenshöchstsumme des 30 Jahre zinslosen Baudarlehens auf 1.300 Euro je Quadratmeter bzw. 91.000 Euro je Wohnung. Nach wie vor gibt es zwei Fördermodelle, das Modell 1 mit einer anfänglichen Mietbegrenzung auf 6,50 Euro (netto kalt) je Quadratmeter und das Modell 2 mit eingeschränkten Förderkonditionen, aber einer Anfangsmiete von bis zu 8,00 Euro (netto kalt). Dabei kann das Modell 2 allerdings nur für maximal 20 % der insgesamt errichteten Wohnungen in Anspruch genommen werden und nur in Verbindung mit mindestens 30 % nach Modell 1 geförderten Wohnungen.

Die Zielsetzungen für den IBB Wohnungsneubaufonds steigen in 2018 von 3.000 auf 3.500 Wohneinheiten und sollen sukzessive um jährlich 500 Einheiten auf 5.000 geförderte Wohnungen erhöht werden, womit dann – die bindungsfreien Wohnungen eingerechnet – rund 10.000 Wohnungen im Jahr im Rahmen des Neubaufonds finanziert werden.

Aussetzung der planmäßigen Mieterhöhungen für Wohnungen im Sozialen Wohnungsbau

Wegen des großen Bedarfs an preiswerten Wohnungen hat der Senat beschlossen, für das Jahr 2018 die zum April zulässigen Mieterhöhungen wie bereits im Vorjahr erneut auszusetzen. Das betrifft rund 46.000 Wohnungen bzw. Haushalte im Sozialen Wohnungsbau. Die Wohnungseigentümer können zum Ausgleich entweder Zuschüsse oder die Reduzierung ihrer Tilgungsverpflichtungen bei der IBB beantragen.



Personalstruktur^{*} am 31.12.2017

	Angestellte		Auszubildende		Insgesamt	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Mitarbeiterinnen	353	351	17	15	370	366
Mitarbeiter	241	240	17	20	258	260
Insgesamt	594	591	34	35	628	626

* ohne Vorstand

Ertragsentwicklung

in Mio. Euro	2017	2016	Veränderung	
			absolut	+/- in %
Zinsergebnis	118,2	123,3	-5,1	-4,1
Provisionsergebnis	2,7	3,1	-0,4	-11,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10,4	86,2	-75,8	-87,9
Verwaltungsaufwand	-78,4	-80,0	1,6	2,0
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge-/ Bewertungsergebnis	52,9	132,5	-79,6	-60,1
Risikovorsorge/Bewertungsergebnis	-13,5	-35,0	21,5	61,4
Zuführung Berlin-Förder-Fonds	0,0	-45,0	45,0	100,0
Wirtschaftliches Ergebnis	39,4	52,5	-58,1	-25,0
Berlin-Beitrag	-28,8	-28,7	-0,1	-0,3
Jahresüberschuss	10,6	23,8	-13,2	-55,4

Vermögenslage

in Mio. Euro	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
			absolut	+/- in %
Forderungen an Kreditinstitute	2.070,3	1.964,8	105,5	5,4
Forderungen an Kunden	10.944,8	11.400,8	- 456,0	- 4,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.187,5	4.199,2	-11,7	- 0,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3,3	3,7	- 0,4	- 9,8
Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen	133,4	133,4	0,0	0,0
Sonstige Aktiva	332,3	277,8	54,5	19,6
Bilanzsumme	17.671,6	17.979,6	-308,0	-1,7
Eventualverbindlichkeiten	158,1	137,4	20,8	15,1
Unwiderrufliche Kreditzusagen	804,8	809,1	- 4,3	- 0,5
Geschäftsvolumen	18.634,6	18.926,1	-291,5	-1,5

Kapitalentwicklung

Eigenkapitalspiegel (HGB) in Mio. Euro	Grundkapital	Zweckrücklagen	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 31.12.2016	300,0	424,2	23,8	748,0
Ausschüttung an Land Berlin			- 2,8	- 2,8
Thesaurierung Zweckrücklage		21,0	- 21,0	0,0
Jahresüberschuss 2017			10,6	10,6
Stand 31.12.2017	300,0	445,2	10,6	755,8

Gesamtrisikobetrag und Kapitalquoten

in Mio. Euro / in %	31.12.2017	31.12.2016
Gesamtrisikobetrag (RWA)	5.280,4	5.032,7
Eigenmittel	972,2	957,3
Gesamtkapitalquote	18,4 %	19,0 %
Kernkapitalquote	17,9 %	18,3 %

Bilanz zum 31. Dezember 2017 (Aktivseite)

Aktivseite in Tsd. Euro		31.12.2017	31.12.2016
1. Barreserve		35.307	26.733
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	35.307		26.733
darunter: bei der Deutschen Bundesbank:	35.307		26.733
2. Forderungen an Kreditinstitute		2.070.266	1.964.778
a) täglich fällig	219.565		271.041
b) andere Forderungen	1.850.701		1.693.737
3. Forderungen an Kunden		10.944.818	11.400.826
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert:		5.613.932	5.856.243
Kommunalkredite:		3.599.433	4.077.483
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		4.187.520	4.199.194
a) Geldmarktpapiere			
ab) von anderen Emittenten	25.001		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.001		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	1.165.965		1.051.309
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.165.965		1.051.309
bb) von anderen Emittenten	2.993.992		3.141.682
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.849.712		3.066.620
c) eigene Schuldverschreibungen	2.562		6.203
Nennbetrag	2.500		6.000
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		3.303	3.663
6. Beteiligungen		452	452
7. Anteile an verbundenen Unternehmen		132.960	132.960
8. Treuhandvermögen		238.271	208.368
darunter: Treuhandkredite	238.271		208.368
9. Immaterielle Anlagewerte		596	810
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	596		810
10. Sachanlagen		22.797	24.647
11. Sonstige Vermögensgegenstände		2.041	2.053
12. Rechnungsabgrenzungsposten		33.288	15.162
Summe der Aktiva		17.671.619	17.979.646

Bilanz zum 31. Dezember 2017 (Passivseite)

Passivseite in Tsd. Euro		31.12.2017	31.12.2016
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.706.650	3.998.849
a) täglich fällig	178.403		154.631
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.528.247		3.844.218
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		6.381.885	6.401.161
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	716.186		841.554
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	5.665.699		5.559.607
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		6.064.760	6.084.722
a) begebene Schuldverschreibungen	6.064.760		6.087.722
4. Treuhandverbindlichkeiten		238.271	208.368
darunter: Treuhandkredite	238.271		208.368
5. Sonstige Verbindlichkeiten		6.309	8.020
6. Rechnungsabgrenzungsposten		87.500	97.604
7. Rückstellungen		181.093	183.566
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	122.176		112.666
c) andere Rückstellungen	58.917		70.901
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken		249.311	249.311
9. Eigenkapital		755.840	748.045
a) Gezeichnetes Kapital	300.000		300.000
c) Gewinnrücklagen			
cd) andere Gewinnrücklagen (Zweckrücklage)	445.212		424.216
d) Bilanzgewinn	10.628		23.829
Summe der Passiva		17.671.619	17.979.646
Posten unter dem Bilanzstrich			
1. Eventualverbindlichkeiten		158.147	137.369
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		158.147	137.369
2. Andere Verpflichtungen		804.814	809.080
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		804.814	809.080

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. Euro		Vorjahr	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	234.656		267.351
darunter: verrechnete Aufwendungen aus Negativ-Zinsen	2.160		758
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	57.034		69.593
	291.690		336.994
2. Zinsaufwendungen		159.081	195.169
darunter: verrechnete Erträge aus Negativ-Zinsen		11.207	7.750
	159.081		195.169
		132.609	141.775
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0		0
b) Beteiligungen	2		2
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0		0
		2	2
4. Provisionserträge		3.508	3.829
5. Provisionsaufwendungen		817	777
		2.691	3.052
6. Sonstige betriebliche Erträge		7.073	89.293
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	40.278		41.037
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.178		9.398
darunter: für Altersversorgung	2.136		2.560
		49.456	50.435
b) andere Verwaltungsaufwendungen		24.778	25.408
		74.234	75.843





in Tsd. Euro			Vorjahr
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		4.204	4.204
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		17.211	29.642
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	35.420		101.260
darunter: Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0		45.000
		35.420	101.260
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	568		0
		568	0
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0		717
		0	717
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		10.738	23.890
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93		66
15. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen	17		-5
		110	61
16. Jahresüberschuss		10.628	23.829
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0	0
Bilanzgewinn		10.628	23.829

Anteilsbesitz der Investitionsbank Berlin gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Name/Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Eigenkapital in Tsd. Euro	Ergebnis in Tsd. Euro
Verbundene Unternehmen			
VC Fonds Berlin GmbH, Berlin ³	100,00	12.106,1	– 990,0
VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin GmbH, Berlin ³	100,00	27.138,4	– 3.123,6
VC Fonds Technologie Berlin GmbH, Berlin ³	100,00	56.054,1	– 2.324,0
IBB Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin ²	100,00	140.620,5	936,2
IBB Business Team GmbH, Berlin ^{1, 2}	100,00	200,0	0,0
BTGI Berliner Trägergesellschaft für Gewerbeinfrastrukturmaßnahmen mbH, Berlin ^{1, 3}	100,00	51,4	10,1
Immobilien-gesellschaft Spreestadt-Wegelystraße mbH, Berlin ^{1, 3}	100,00	– 5.732,9	1.017,0
ipal Gesellschaft für Patentverwertung Berlin mbH, Berlin ^{1, 2}	100,00	– 10.527,3	907,0
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, Potsdam ^{1, 2}	50,00	63,7	0,0
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Berlin ^{1, 2}	31,51	1.787,6	35,3
BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG, Berlin ^{1, 2}	25,20	1.133,4	707,2
BerlinOnline Stadtportalbeteiligungsgesellschaft mbH, Berlin ^{1, 2}	25,20	38,4	1,9
Berlin Tourismus & Kongress GmbH, Berlin ^{1, 2}	25,00	812,9	2,1
Peppermint CBF 1 GmbH & Co. KG, Berlin ^{2, 4}	19,92	15.440,0	– 78,9

¹ Jahresabschluss 2016

² unmittelbarer Anteilsbesitz der IBB

³ mittelbarer Anteilsbesitz

⁴ Bilanzierung als Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Investitionsbank Berlin
Bundesallee 210
10719 Berlin

Telefon: 030 / 2125-0
Telefax: 030 / 2125-2020

www.ibb.de

